



Aktuell

Diese Ausgabe erscheint auch online

Ausgabe 21 · Donnerstag, 27. Mai 2021

Kriminalstatistik Denkingen In Denkingen lebt es sich sicher Polizeiliche Kriminalstatistik 2020

Bei seinem Antrittsbesuch bei Bürgermeister Rudolf Wuhrer, stellte der neue Leiter des Spaichinger Polizeireviere Polizeihauptkommissar Jürgen Laufer die Polizeiliche Kriminalstatistik 2020 für die Gemeinde Denkingen vor.

Die eh schon geringen Straftaten haben 2020 gegenüber 2019 noch einmal weiter deutlich abgenommen. Insgesamt wurden 31 Straftaten (2019 = 74) bei einer Aufklärungsquote von 64,5 % verübt. Die Mehrzahl der ermittelten Tatverdächtigen war deutscher Staatsangehörigkeit 24; an nichtdeutschen Staatsangehörigen gab es 7 Tatverdächtige. Die Mehrzahl der Straftaten waren 11 Diebstahlsdelikte (2019 = 41).

In letzter Zeit haben allerdings Schmierereien und kleinere Brandstiftungen an Müllcontainern an der Mehrzweckhalle Schäden verursacht und für Ärger gesorgt. Da noch einmal die Bitte an die Bevölkerung verdächtige Wahrnehmungen zu melden.

Auch im Bereich von Verstößen gegen die Corona-Verordnung war Denkingen unauffällig. Die meisten Denkinger haben sich verantwortungsbewusst an die Regeln gehalten.

Der Bürgermeister dankte der Polizei in Spaichingen für deren Präsenz in Denkingen sowie für ihr schnelles und erfolgreiches Handeln.

AMTLICHES

Bereitschaftsdienst

Notfalldienst:

Ärztlicher Bereitschaftsdienst an den Wochenenden und Feiertagen und außerhalb der Sprechstundenzeiten: **Kostenfreie Rufnummer 116117**

Informationen zu Öffnungszeiten und Anschrift der jeweiligen Notfallpraxis finden Sie unter <https://www.kvbawue.de/buerger/notfallpraxen/>
Montag bis Freitag 9 bis 19 Uhr: docdirekt - Kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergelassenen Haus- und Kinderärzten, nur für gesetzlich Versicherte unter **0711 – 96589700 oder docdirekt.de**

Landratsamt Tuttlingen richtet zusätzliche Service-Hotline zum Coronavirus ein
Bürgerinnen und Bürger des Landkreises Tuttlingen können sich ab sofort unter der Nummer 07461 926 9999 des Gesundheitsamtes rund um das Thema Coronavirus (COVID-19) informieren.

Beratungshotline des Polizeipräsidiums Konstanz für den Landkreis Tuttlingen
donnerstags, ab 09.30 – 12.00 Uhr,
Telefon: 07461/941-160

Apothekendienst

Samstag, 29.05.2021
Untere Apotheke, Hochbrücktorstraße 2,
78628 Rottweil, Tel. 0741/7775

Sonntag, 30.05.2021

St. Gallus-Apotheke, Hochwaldstraße 4,
78667 Villingendorf, Tel. 0741/31202
Marien-Apotheke, Am Solberg 14,
78583 Böttingen, Tel. 07429/3452

Nachtdienst der Apotheken während der Woche vom 31.05. – 04.06.2021

Montag, 31.05.2021

Paracelsus-Apotheke, Königstraße 27,
78628 Rottweil, Tel. 0741/13303

Dienstag, 01.06.2021

Marien-Apotheke, Kirchbergstraße 34,
78652 Deißlingen, Tel. 07420/93073

Mittwoch, 02.06.2021

Paracelsus-Apotheke, Marktplatz 2,
78549 Spaichingen, Tel. 07424/93360

Donnerstag, 03.06.2021 (Fronleichnam)

Lemberg-Apotheke, Hauptstraße 49,
78559 Gosheim, Tel. 07426/1447

Freitag, 04.06.2021

Schneider's Apotheke im Markt, Saline 5,
78628 Rottweil, Tel. 0741/2800651

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

Samstag/Sonntag, 29./30.05.2021

Dr. Witting, Lohmehlenring 92, Tuttlingen,
Tel. 07461/73190

Jugendreferat Denkingen

Kontaktdaten:

Jugendreferent Jonathan Pohl, Telefon: 0179 1392933
E-Mail: jonathan.jugendreferat@gmx.de.

Büro: Marktplatz 2 (Alte Post), 78554 Aldingen





MiKaDo e.V. Nachbarschaftshilfeverein

Büro Betreutes Wohnen „Am Kirchgarten“, Kirchhofen 3
Telefon: 07424/700685
E-Mail: mikado.denkingen.de

Bürozeiten:

Montagvormittag 9.00 – 11.00 Uhr

Abfallabfuhrtermine diese Woche:

Bio-Tonne (Tonne braun) Dienstag, 01.06.2021
Wertstofftonne (Deckel gelb) **Freitag, 04.06.2021**
Die Tonnen sollten ab 6.00 Uhr bereit stehen.

**Die Grünschnittannahmestelle auf dem Parkplatz am Sport-
heim ist am Samstag von 9.00 – 11.30 Uhr geöffnet.**

Fundamt

Auf dem Fundamt wurden eine VW-Felgenabdeckung und ein Schlüssel mit Einkaufchip abgegeben.

Standesamt

Den Bund fürs Leben schlossen

am 21.05.2021 Sandra Stojnic und Mike Thorsten Träger

Wir trauern um

Frau Hannelore Maria Kaufmann geb. Blankenheim,
verstorben am 22.05.2021

Altersjubilare

Wir gratulieren herzlich
am 31.05.2021 Herrn Gustav Buck zum 75. Geburtstag
am 01.06.2021 Frau Karin Riehle zum 70. Geburtstag
am 02.06.2021 Herrn Walfried Melzer zum 90. Geburtstag

Amtliche Mitteilungen

Rathaus geschlossen!

Das Rathaus ist **am Freitag, den 04.06.2021** geschlossen.
Wir bitten um Beachtung.

Redaktionsschluss wird vorverlegt!

Wegen des Feiertags "Fronleichnam" wird der Redaktionsschluss für das Mitteilungsblatt Nr. 22 auf Montag, 31.05.2021, vorverlegt.

Wir bitten um Beachtung!

Bürgertestung Testzentrum Denkingen

Kostenlose Bürgertestung bei Physio Aktiv, Hauptstraße 127, 78588 Denkingen durch Melanie Steppacher.

Das Testzentrum ist immer montags und mittwochs von 8.30 - 11.30 Uhr und freitags von 16.00 - 18.00 Uhr für die kostenlose Bürgertestung geöffnet.

Bericht über die öffentliche Gemeinderatssitzung am 18.05.2021

Aufgrund der fallenden Inzidenzwerte fand die Sitzung wieder in Präsenz in der Schulturnhalle statt. Sämtliche Teilnehmer/innen hatten sich zuvor mittels eines Schnelltests negativ getestet. Während der Sitzung wurde eine Schutzmaske getragen.

Wie gewohnt hat Bürgermeister Rudolf Wuhrer die Sitzung mit einem aktuellen Bericht über die Corona-Lage im Land, Landkreis und in der Gemeinde eröffnet. Nach der Corona-Öffnungs-Verordnung des Landes, die bei Inzidenzen unter 100 wieder im größeren Stil Öffnungen z.B. in der Gastronomie, Handel, Freizeit und Kultur zulässt, kommt der vorherigen Testung eine große Bedeutung zu. Es war daher vorausschauend, dass es gelungen ist im Landkreis eine flächenmäßige Teststrategie zu entwickeln, so dass nunmehr fast in jeder Gemeinde ein Testangebot für den kostenlosen Bürgertest angeboten werden kann. In Denkingen erfolgt dies mit Melanie Steppacher sogar an drei Tagen. Weiter kann geschultes Personal künftig auch die Tests in den Betrieben dokumentieren und ein entsprechendes Testattest ausstellen.

TOP: 1 Bürgerfragemöglichkeit

Von der Möglichkeit wurde kein Gebrauch gemacht.

TOP: 2 Jahresbericht der Technischen Betriebsführung Eigenwasserversorgung Denkingen

Zu diesem Tagesordnungspunkt konnte der Bürgermeister die Herren Tobias Stumpp und Wassermeister Jens Blache von der ENRW-Energieversorgung Rottweil, der Technischen Betriebsleitung der Denkinger Wasserversorgung begrüßen. Zum Aufgabengebiet der Technischen Betriebsführung gehört der Bau und Betrieb aller Wasserversorgungsanlagen der Gemeinde, der Bau und Betrieb der Hauptleitungen und Hausanschlüsse, die Überwachung des Netzes und der Anlage über eine Netzleitstelle in Rottweil sowie die Störungsbereitschaft einschl. der Behebung von Rohrbrüchen. In Denkingen gibt es 25,9 km an Hauptleitungen und 17,2 km an Hausanschlüssen zu betreuen. Insgesamt wurde im letzten Jahr 123.425 m³ Wasser ins Netz eingespeist, wobei man hierbei mit den Wasserverlusten durch Rohrbrüche schleichende Verluste in den Leitungen und Wasser für die Reinigungsarbeiten in den Anlagen sehr zufrieden ist. Sie werden als mittleren spezifischen realen Wasserverlust definiert. Insgesamt gab es im vergangenen Jahr 3 Rohrbrüche im Bereich der Hauptleitungen, 3 Schäden an einer der 682 Hausanschlüsse sowie jeweils eine Leckage an einem Trommelhahn und einem Schacht-Hydranten.

Insgesamt gibt es im Ort 938 Wasserzähler, von denen im vergangenen Jahr 72 turnusgemäß ausgewechselt wurden. Bei der jährlichen Erneuerung der 25,9 km langen Hauptleitungen wurden im vergangenen Jahr 866 m oder 3,34 % erneuert. Insgesamt wird eine Erneuerung von 1 % pro Jahr angestrebt. In den vorausgegangenen Jahren lag die Erneuerungsquote jedoch teilweise weit unter 1 %. Auch in diesem Jahr wird wieder ein Teil des Netzes mit einer Auswechslung der Leitung in einem Teilbereich der Hozenbühlstraße erneuert.

TOP: 3 Ultrafiltrationsanlage:

Installation eines Pilotversuchs

Die jetzige Ultrafiltrationsanlage wurde 2000 installiert. Denkingen war damals mit dieser Anlage Vorreiter in Sachen Ultrafiltration, ein Verfahren, dass in der Zwischenzeit in nahezu allen Wasseraufbereitungsanlagen eingesetzt wird. Die technische Laufzeit und Amortisation dieser Anlage ist längst abgelaufen, ein Zeichen für die sehr gute Qualität dieser Anlage. Nunmehr aber wird es zunehmend problematischer Ersatzteile zu bekommen, verschiedene Auswechslungen wie etwa von Membranen usw. wurden schon durchgeführt. Weiter erfolgt die Rückspülung und Reinigung der Anlage noch mittels Chlor und Salzsäure, damals der Stand der Technik, heute aber überholt.

IMPRESSUM

Herausgeber:

Gemeinde Denkingen

Druck und Verlag: Nussbaum Medien
Rottweil GmbH & Co. KG,
78628 Rottweil,
Durschstraße 70,
Telefon 0741 5340-0,
www.nussbaum-medien.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen:
Bürgermeister Rudolf Wuhrer,
78588 Denkingen, Hauptstraße 46,
oder sein Vertreter im Amt.

Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil:
Klaus Nussbaum, Opelstraße 29,
68789 St. Leon-Rot

INFORMATIONEN

Redaktionsschluss:

Dienstag, 12:00 Uhr

Vertrieb (Abonnement und

Zustellung): G.S. Vertriebs GmbH,
Josef-Beyerle-Str. 2,

71263 Weil der Stadt,
Tel.: 07033 6924-0,
E-Mail: info@gsvertrieb.de
Internet: www.gsvertrieb.de

Anzeigenverkauf:

rottweil@nussbaum-medien.de



Der Gemeinderat hat daher bereits im vergangenen Jahr entschieden, dass diese Anlage 2022 ausgewechselt werden wird. Es soll eine Luft-Wasser-gespülte Anlage nach dem neuesten Stand der Technik eingebaut werden.

Es wurde nun vorgeschlagen, dass man erst einen Pilotversuch mit einer Probeanlage der Firma Böderich & Strecker durchführt um daraus die notwendigen Erkenntnisse für die optimale Projektierung einer neuen Ultrafiltrationsanlage zu erhalten. Dieser Pilotversuch wird wissenschaftlich mit einem entsprechenden Abschlussbericht von der DVGW (Deutscher Verein des Gas- und Wasserfachs) begleitet. Der DVGW ist zuständig für die technischen Regelungen im Bereich der Wasser- und Gasversorgung in Deutschland.

Einstimmig stimmte der Gemeinde einer solchen Pilotierung ab September 2021 für 6 Monate mit Kosten in Höhe von 23.335,90 € zu. Während der Pilotphase wird die eigentliche Ultrafiltrationsanlage weiter betrieben, so dass die Wasser-versorgung zu keinem Zeitpunkt gefährdet sein wird.

TOP: 4 Vorstellung Vorplatz Friedhofshalle

Die Gemeinde hat hier das Büro Karl Hermle in Gosheim (Planer Friedhofshalle) mit der Erstellung eines Entwurfs beauftragt. Bereits im Februar traf sich der Technische Ausschuss vor Ort um mit dem Planer die Eckpunkte zu besprechen und auch die Richtung der weiteren Planung vorzugeben. Der bisherige Heckenriegel zwischen Grabfeld und Vorplatz Friedhofshalle soll beseitigt werden, um so den Platz optisch zu vergrößern und auch einen Bezug zwischen Friedhofshalle und Friedhof herzustellen. Weiter soll künftig an der Zufahrt ein Tor angebracht werden, um nur noch Berechtigten die Zufahrt in den Friedhof zu ermöglichen.

Einig war man sich im Technischen Ausschuss auch darüber, dass man keinen „Allerweltsplatz“ schaffen möchte, sondern eine besondere Atmosphäre auch im Zusammenhang mit dem Element Wasser schaffen möchte.

Die nun von Architekt Karl Hermle vorgestellte Planung war den meisten Gemeinderäten dann jedoch zu mutig, sieht sie unter anderem eine größere Wasserfläche als Übergang vom Vorplatz zum Friedhof vor. Die 20 m lange und 9 m breite Wasserfläche mit einer Tiefe von ca. 40 cm sollte als ruhige Zone zum Verweilen einladen. In Ruhe seinen Gedanken nachgehen, trauern oder sich mit anderen Friedhofsbesuchern austauschen.

Während im Gemeinderat die einen von dieser Idee begeistert waren, kamen von anderen Gemeinderäten große Bedenken, angefangen von dem zusätzlichen Aufwand für den Bauhof bis zu möglichen spielenden Kindern und vor allem auch den geschätzten Kosten mit 250.000,- €.

Bei 7 Ja-Stimmen, 3 Gegenstimmen und 1 Enthaltung beschloss der Gemeinderat schließlich die Planung weiter zu verfeinern. Man möchte an dem Element Wasser festhalten, jedoch in einer anderen Art und Weise, die sowohl den Kosten, dem Unterhaltungsaufwand und dem Gefahrenpotential Rechnung tragen soll. Ansonsten fand die Planung mit einem Tor im Eingangsbereich und der Beseitigung des Heckenriegels Zustimmung.

Das Büro Hermle wird nun die gesammelten Bedenken und Vorschläge aufarbeiten und weitere Entwürfe zur Beratung im Gemeinderat fertigen. Dem Bürgermeister ist dabei wichtig, dass die Planung am Ende des Beratungsprozesses von einer breiten Mehrheit im Gemeinderat getragen wird, und dass hier ein Platz der Begegnung gerade auch für ältere Mitmenschen geschaffen wird.

TOP: 5 Weiterer Erschließungsabschnitt Glasfaser im Quartier Alfons-Debler Weg, Kirchhofen, Im Reizle

Auf Grund einer Anfrage hat die Gemeinde einmal die Kosten für eine Erschließung dieses Quartiers mit dem gemeindeeigenen Glasfasernetz prüfen lassen. Weiter wurde eine Abfrage bei den 26 Grundstücken durchgeführt. Von diesen 26 Grundstücken haben sich 16 zurückgemeldet, wovon nur 4 einen sofortigen Anschluss wollten. Zu wenig um hier diese Investitionen durchzuführen.

Der Gemeinderat hat nunmehr beschlossen einmal zu prüfen, ob man die vier Interessenten nicht separat anschließen kann. Ob dies technisch möglich und finanziell vertretbar sein wird, soll jetzt geprüft werden.

TOP: 6 Bestellung Standesbeamtinnen

Die beiden Rathausmitarbeiterinnen Britta Bachmann und Monika Hettinger haben mit Erfolg den mehrtägigen Fachlehrgang für die Erlangung der Befähigung zur Ernennung als Standesbeamtin abgeschlossen. Sie werden nunmehr mit Wirkung zum 01.06.2021 zur Standesbeamtinnen für den Standesamtsbezirk Denkingen ernannt. Somit stehen der bisherigen alleinigen Standesbeamtin Ulrike Lewedey im Verhinderungsfall Stellvertreterinnen beiseite. Weiter ist die Gemeinde so auch für die Zukunft gewappnet.

TOP: 7 Neue Benutzungsordnung Komm.ONE – Überleitung bestehende Regelwerke, vertragliche und sonstige rechtliche Beziehungen – Vertragsmigration –

Unter dieser sperrigen Überschrift verbirgt sich eine neue vertragliche Vereinbarung der Gemeinde mit den aus einer Fusion der bisherigen Rechenzentren entstandenen neuen Einheit. Der Gemeinderat stimmte einstimmig der neuen vertraglichen Basis zu und ermächtigte den Bürgermeister zum Abschluss der entsprechenden Vereinbarungen.

TOP: 8 Vergaben Rettungstreppe Grundschule

Die Maßnahme wird in diesem Jahr durchgeführt. Der Gemeinderat beschloss einstimmig die Vergabe der ausgeschriebenen Gewerke Schlosser mit 41.549,80 € an die Fa. Sprengler, Dunningen und Mauerer mit 15.927,56 € an die Fa. Gut, Wehingen.

TOP: 9 Stand Bebauungsplanverfahren Erweiterung Hütental – Artenschutz

Das Bebauungsplanverfahren für eine Erweiterung der Fa. Schwer-fittings hat nunmehr längere Zeit, auf Wunsch der Fa. Schwer-fittings geruht. Nachdem die Erweiterung für 2022 angepeilt wird, wurde das Verfahren jetzt wieder aufgenommen. In der Zwischenzeit haben sich jedoch die naturschutz- und artenschutzrechtlichen Bestimmungen weiter verschärft, so dass hier nun umfangreichere artenschutzrechtlichen Untersuchungen notwendig werden. Der Gemeinderat nahm dies zur Kenntnis.

TOP: 10 Anschaffung Scanner für die Archivierung und Registratur Rathaus

Für die künftige digitale Registratur und digitale Archivierung werden 4 Scanner zum Preis von 2.070,- € bei der Firma Köbele angeschafft. Dem stimmte der Gemeinderat einstimmig zu.

TOP: 11 Baugesuche

Einstimmig erteilte der Gemeinderat nachfolgenden Baugesuchen sein Einvernehmen:

Neubau eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage in der Stauffenbergstraße

Umbau des Dachgeschosses sowie Anbau an die bestehende Garage in der Hinteren Gasse. Das Objekt liegt im Städtebaulichen Sanierungsabschnitt.

Ausbau Dachgeschoss sowie verschiedene weitere bauliche Maßnahmen in der Hauptstraße

Neubau eines Einfamilienhauses in der Neulandstraße

TOP: 12 Anfragen und Bekanntgaben

Der Vorsitzende gab unter anderem die polizeiliche Kriminalstatistik bekannt. Weiter wurde für den Bauhof außerplanmäßig ein günstiger gebrauchter Schraubenkompressor für 3.500,- € angeschafft.

REDAKTIONSSCHLUSS BEACHTEN

Bitte denken Sie an die rechtzeitige Übermittlung Ihrer Textbeiträge.



Kommunale Finanzen in Coronazeiten

Kommunalfinanzen leiden unter der Pandemie

– 2. Rettungsschirm notwendig

Kommunale Handlungs- und Investitionsfähigkeit sichern

„Die Zahlen der Mai-Steuerschätzung zeigen erneut die massiven kurz- und lang-fristigen Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die Steuereinnahmen von Bund, Ländern und Gemeinden. Obwohl die Schätzung leicht positiver als im Herbst vergangenen Jahres ausfällt, gibt es keine Entwarnung. Die Lage der Kommunalhaushalte ist schlicht prekär“, erklärten Bürgermeister Ralph **Spiegler**, Präsident, und Dr. Gerd **Landsberg**, Hauptgeschäftsführer des Deutschen Städte- und Gemeindebundes, zu den aktuellen Ergebnissen der Corona-Steuerschätzung.

Bis zum Jahr 2024 summieren sich die kommunalen Steuermindereinnahmen im Vergleich zur letzten Vor-Corona-Schätzung auf über 42 Mrd. Euro. Hinzu kommen mindestens in diesem Jahr noch spürbare Einnahmefälle in den Bereichen Kultur, ÖPNV, Kitas und Schwimmbäder. Auf der anderen Seite steigen unter anderem die Ausgaben für soziale Leistungen dynamisch an.

„Gerade die aktuelle Krise hat gezeigt, wie elementar wichtig die kommunale Daseinsvorsorge ist und wo – das gilt es auch festzuhalten – durchaus noch erhebliche Verbesserungsbedarfe bei Infrastruktur und Personalausstattung bestehen. Konsequenz der Corona-Krise darf daher nicht der Rückzug der Kommunen aus dem öffentlichen Raum und eine stärkere Vernachlässigung der kommunalen Infrastruktur sein. Ganz im Gegenteil: die Pandemie muss gerade als Initialzündung für eine kommunale Investitionsoffensive in eine CO2-neutrale, digitale und zugleich bürgernahe Zukunft, die Wirtschaft und Bürgerschaft gleichermaßen mitnimmt, verstanden werden“, so **Landsberg**.

„Gegen diese Wirtschaftskrise darf nicht angespart werden. Bund und Länder stehen in der Verantwortung die Kommunen in die Lage zu versetzen, über ihre Investitionen einen wichtigen Beitrag für den wirtschaftlichen Aufschwung nach der Krise leisten zu können. Zudem muss gerade in der Corona-Krise sichergestellt werden, dass die Schere zwischen finanzschwachen und -starken Kommunen nicht noch weiter auseinandergeht. Chancengerechtigkeit und Perspektiven muss es für alle Menschen geben, unabhängig davon in welcher Region sie leben. Für den gesellschaftlichen Zusammenhalt ist es elementar, dass das Ziel gleichwertiger Lebensverhältnisse nicht aus den Augen verloren wird. Ein zweiter kommunaler Rettungsschirm, der die coronabedingten Ausfälle bei Gewerbe- und Einkommensteuer kompensiert, ist daher unabdingbar“, so **Spiegler**.

Nach den Zahlen der Mai-Steuerschätzung können Bund, Länder und Kommunen mit Steuereinnahmen in Höhe von 773,5 Milliarden Euro für das laufende Jahr rechnen. Vor der Pandemie hatte man noch ein Steueraufkommen von 845,2 Milliarden Euro prognostiziert. Die Gewerbesteuer liegt in diesem Jahr voraussichtlich bei 46,1 Milliarden Euro (Schätzung Herbst 2019: 51,5 Mrd. €). Auch beim Einkommensteueranteil verlieren die Gemeinden erhebliche Einnahmen und werden in diesem Jahr lediglich mit 41,8 Milliarden Euro rechnen können.

Der kommunale Investitionsrückstand liegt nach aktuellen Zahlen des KfW-Kommunalpanels bei 149 Mrd. Euro. In den letzten Jahren konnten die Kommunen ihre Investitionen zwar kontinuierlich steigern, doch die Nettoinvestitionsquote ist dennoch seit nunmehr fast 20 Jahren negativ. Die Investitionen reichen also nicht aus, um den Werteverzehr auszugleichen. *„Ob der finanziellen Unsicherheit ist schon heute zu beobachten, dass etliche Kommunen ihre Investitionspläne aufschieben und von notwendige Personalaufstockungen in den Bauämtern absehen. Die negativen Auswirkungen werden hier erst in den nächsten Jahren sichtbar sein. Ein noch stärkeres Fahren auf Verschleiß kann sich Deutschland als Wirtschaft-, Forschungs- und Kulturstandort aber nicht mehr leisten. Auch deshalb braucht es einen weiteren Rettungsschirm für die Kommunen“,* so **Spiegler** und **Landsberg** abschließend.

Deutscher Städte- und Gemeindebund

Allgemeinverfügung des Landratsamtes Tuttlingen

zur Feststellung der Unterschreitung des Werts von 165 bei der 7-Tages-Inzidenz an 5 aufeinanderfolgenden Werktagen

Das Landratsamt Tuttlingen – Gesundheitsamt – erlässt gemäß § 28 b Abs. 3 Satz 3, 6 und 8, Abs. 2 Satz 3, Abs. 1 Satz 3 und 4 Infektionsschutzgesetz (IfSG) für das Gebiet des Landkreises folgende

Allgemeinverfügung

Das Landratsamt Tuttlingen – Gesundheitsamt – stellt fest, dass am 20. Mai 2021 im Landkreis Tuttlingen seit 5 Werktagen in Folge eine 7-Tages-Inzidenz von weniger als 165 Neuinfektionen mit dem Virus SARS-CoV-2 je 100.000 Einwohner besteht (Werte der 7-Tages-Inzidenz: am 15.05. bei 156, am 17.05. bei 163, am 18.05. bei 136, am 19.05. bei 122 und am 20.05. bei 124).

Hinweise:

Damit treten ab Samstag, den 22. Mai 2021, im Landkreis Tuttlingen das Verbot der Durchführung von Präsenzunterricht für allgemeinbildende und berufsbildende Schulen, Hochschulen, außerschulische Einrichtungen der Erwachsenenbildung und ähnliche Einrichtungen in Form von Wechselunterricht sowie das Verbot der Durchführung von Präsenzbetrieb für Kindertageseinrichtungen, Kinderhorte und erlaubnispflichtige Kindertagespflege außer Kraft.

Die Bekanntgabe erfolgt gemäß § 41 Abs. 1 und 4 des Landesverwaltungsverfahrensgesetzes (LVwVfG) i. V. m. § 1 Abs. 1 der Satzung des Landkreises Tuttlingen über die Form öffentlicher Bekanntmachungen vom 17.12.2020 auf der Internetseite des Landratsamtes Tuttlingen (www.landkreis-tuttlingen.de) unter der Rubrik Bekanntmachungen.

Begründung

Rechtsgrundlage der in dieser Allgemeinverfügung getroffenen Feststellung ist § 28 b Abs. 3 Satz 3, 6 und 8, Abs. 2 Satz 3, Abs. 1 Satz 3 und 4 Infektionsschutzgesetz (IfSG). Danach hat die nach Landesrecht zuständige Behörde, wenn das Robert-Koch-Institut (RKI) im Internet unter <https://www.rki.de/inzidenzen> in einem Land- oder Stadtkreis nach dem Inkrafttreten der Maßnahmen des § 28b Abs. 3 Satz 3 und 9 IfSG im Rahmen der regelmäßig durchzuführenden Prüfung eine seit fünf Werktagen in Folge bestehende 7-Tages-Inzidenz von unter 165 Neuinfektionen mit dem Coronavirus je 100.000 Einwohner feststellt, denjenigen Tag in geeigneter Weise bekannt zu machen, ab dem die Maßnahmen des § 28 b Abs. 3 Satz 3 und 9 IfSG außer Kraft treten. Die nach Landesrecht zuständige Behörde ist gem. § 23 Satz 1 der Verordnung der Landesregierung über infektionsschützende Maßnahmen gegen die Ausbreitung des Coronavirus (Corona-VO) vom 13. Mai 2021 das zuständige Gesundheitsamt.

Im Landkreis Tuttlingen liegt seit Samstag, dem 15. Mai 2021, der nach § 28 b Abs. 1 Satz 2 IfSG maßgebliche, auf der Internetseite des RKI ausgewiesene Wert der innerhalb der letzten 7 Tage festgestellten Neuinfektionen mit dem Virus SARS-CoV-2 (Coronavirus) pro 100.000 Einwohner (7-Tages-Inzidenz) unter 165. Am Samstag, den 15.05.2021 lag der Wert der 7-Tages-Inzidenz bei 156, am Montag, den 17.05.2021 bei 163, am Dienstag, den 18.05.2021 bei 136, am Mittwoch, den 19.05.2021 bei 122 und am Donnerstag, den 20.05.2021 bei 124.

Damit ist ab Samstag, den 22. Mai 2021 die Durchführung von Präsenzunterricht für allgemeinbildende und berufsbildende Schulen, Hochschulen, außerschulische Einrichtungen der Erwachsenenbildung und ähnliche Einrichtungen in Form von Wechselunterricht gemäß § 28 b Abs. 3 Satz 2 und 6, Abs. 2 Satz 1 und 2 IfSG wieder zulässig. Dasselbe gilt gemäß § 28 b Abs. 3 Satz 9 IfSG für den Präsenzbetrieb von Einrichtungen nach § 33 Nr. 1 und 2 IfSG (Kindertages-



einrichtungen, Kinderhorte sowie nach § 43 Abs. 1 SGB IIX erlaubnispflichtige Kindertagespflege).

Tuttlingen, den 20. Mai 2021

Stefan Bär

Landrat

N REGION 5 G



Kommunaler Klimakongress 2021 in Ulm: Kom.EMS-Auszeichnung für Kommunen mit vorbildlichem Energiemanagement

N-Region Fünf G zusammen mit 16 anderen Kommunen auf dem Weg zur Klimaneutralität: Kommunales Energiemanagement ist ein wesentlicher Baustein

Einundzwanzig Kommunen in Baden-Württemberg haben erfolgreich mit Hilfe des Webtools Kom.EMS die hohe Qualität ihres Energiemanagements in einer externen Prüfung nachgewiesen. Unterstützt wurden Sie bei diesem Prozess vom Kompetenzzentrum Energiemanagement der Klimaschutz- und Energieagentur Baden-Württemberg. Die Zertifizierung fand im Rahmen des kommunalen Klimakongresses 2021 statt. Die Vertreter der Kommunen schätzten sehr, die Auszeichnung persönlich in Ulm von Gudrun Heute-Bluhm (geschäftsführendes Vorstandsmitglied des Städtetags Baden-Württemberg) entgegennehmen zu dürfen, trotz der erschwerenden Pandemiebedingungen.

Ein systematisches kommunales Energiemanagement (KEM) ist der Ausgangspunkt einer erfolgreichen kommunalen Klimaschutzpolitik.

Energiemanagement bezeichnet die Methodik der kontinuierlichen Optimierung der energetischen Leistung einer Organisation. Insbesondere die regelmäßige Verbrauchserfassung und -auswertung für die wesentlichen Liegenschaften ist die Grundlage eines erfolgreichen Energiemanagements.

- KEM senkt die Energie- und Wasserkosten kommunaler Liegenschaften durch nichtinvestive Maßnahmen um 10 bis 20 Prozent, in Einzelfällen bis zu 30 Prozent.
- Kommunen erhalten eine fundierte Datenbasis für optimale Investitionsentscheidungen.
- Ein erfolgreiches KEM erhöht die Akzeptanz bei politischen Vertretern, verbessert das Klima- und Energiebewusstsein der Verwaltung und der Bevölkerung und öffnet die Tür für weitere Energie- und Klimaaktivitäten der Kommune.

Kommunen der N-Region auf dem Weg zur klimaneutralen Kommunalverwaltung

Die Verleihung der Kom.EMS-Zertifizierung fand im Rahmen eines von der KEA-BW organisierten Forums des Klimakongresses statt. Kommunales Energiemanagement als ersten Schritt auf dem Weg zur klimaneutralen Verwaltung wurde von verschiedenen Blickwinkeln beleuchtet. Um dem Klimawandel entgegenzuwirken, ist ein engagierter Klimaschutz unabdingbar. Doch wo fängt man an? Jede Kommune hat eigene Voraussetzungen und individuelle Herausforderungen zu meistern. Deshalb gibt es kein allgemeines Strickmuster. Wichtig ist das Finden des individuellen Weges. Das Energiemanagement hat dabei jedoch immer eine zentrale Rolle zu spielen. Dies wurde insbesondere in einem Vortrag von Tina Götsch (Verband der regionalen Energie- und Klimaschutzagenturen Baden-Württemberg (rEA BW)) und Thomas Steidle (KEA-BW) beleuchtet.

Wie Energiemanagement in die Breite gebracht werden kann, stellte Sandra Hinke, Klimaschutzmanagerin des Landkreises Calw, dar. Der Landkreis selbst wurde soeben zertifiziert und will alle seine Kommunen nach sich ziehen.

Deiðlingsens Bürgermeister Ralf Ulbrich illustrierte, wie die enge Zusammenarbeit mit Nachbarkommunen - in diesem Falle die Kommunen der Nachhaltigkeitsregion 5G - die Einführung von Energiemanagement vereinfachen kann. Dem Werkzeug Kom.EMS kommt hierbei eine zentrale Bedeutung

zu, um alle bei der Stange zu halten. Der Kommunenzusammenschluss will nun im nächsten Schritt einen gemeinsamen Energiemanager beraten.

Die Anerkennung in Form einer Plakette wird demnächst in den Rathäusern der N-Region zu sehen sein.



(Bildunterschrift: Deiðlingsens Bürgermeister Ralf Ulbrich nimmt die Auszeichnung von Gudrun Heute-Bluhm entgegen)

Bürgerhaus / Mediathek Denkingen

Beim aktuellen Themen Tisch dreht sich alles um Kräuter

Ein Kräutergarten ist wunderschön und nützlich, sogar auf dem kleinsten Balkon lassen sich Kräuter ziehen, bieten den Bienen Nahrung und bringen Würze in die Küche. Die unterschiedlichen Pflanzen verströmen eine Vielzahl aromatischer Düfte und können auch als Würz- und Teekräuter dienen. Aber wissen Sie eigentlich, wie Sie die vielen verschiedenen Aromen zum Würzen in der Küche anwenden können? Manche Kräuterpflanze im Garten bleibt vielleicht (fast) ungenutzt, weil man unsicher ist, zu welchen Gerichten sie eigentlich passt.

Kräuter sind so vielseitig und deshalb haben wir ihnen einen kompletten Büchertisch gewidmet.

Schauen Sie in der Mediathek vorbei, Dienstag, Mittwoch und Freitag von 15-18 Uhr mit Termin.

Termine können Sie telefonisch oder per E-Mail vereinbaren. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

KIRCHEN

Katholische Kirchengemeinde St. Michael Denkingen

Pater Sabu Palakkal, Pfarramt Denkingen

Tel. 07424/ 9790190/ Fax 07424/97901911,

E-Mail: StMichael.Denkingen@drs.de

Peter Berner, Pastoralreferent, Pfarrhaus Aixheim, Kirchstr. 9

Tel. 07424/9014240 (Büro) oder 1515 (Pfarramt),

E-Mail: Peter.Berner@drs.de

Pfarramt Frittlingen

Tel. 07426/940040, Fax 9400414,

E-Mail: StHippolytuKassia.Frittlingen@drs.de

Zurzeit sind die Büros nur telefonisch und per E-Mail erreichbar!

Öffnungszeiten der Pfarrämter:

Denkingen: Montag 15.00-18.00 Uhr

Donnerstag 9.00-11.00 Uhr

Frittlingen: Dienstag, Mittwoch 9.00-12.00 Uhr

Aixheim: Montag, Mittwoch u. Freitag 8.15-11.45 Uhr

Dienstag, 13.30 -17.30 Uhr

Tel. 07424/1515



Aldingen: Donnerstag, 14.00-17.30 Uhr
Tel. 07424/1515

Sonntag, 30.5. - Dreifaltigkeitssonntag

10.15 Uhr Eucharistiefeier

18.00 Uhr Maiandacht am Kreuz der Seelsorgeeinheit

Dienstag, 1.6.

18.30 Uhr Rosenkranz

19.00 Uhr Abendmesse

Donnerstag, 3.6. - Fronleichnam / Hochamt

8.45 Uhr Eucharistiefeier mit anschließender Prozession und Segnung ohne Beteiligung der Gemeindemitglieder

Freitag, 4.6.

Keine Hl. Messe

Samstag, 5.6.

18.30 Uhr Rosenkranz

19.00 Uhr Vorabendmesse

Gottesdienst in der Seelsorgeeinheit

Samstag, 29.5. Frittlingen 19.00 Uhr Vorabendmesse

Sonntag, 30.5. Aixheim 8.45 Uhr Eucharistiefeier

Aldingen 8.45 Uhr Eucharistiefeier

18.00 Uhr Maiandacht am Kreuz der Seelsorgeeinheit

BEKANNTMACHUNGEN

Aktuelles aus dem Kirchengemeinderat

Bei der Sitzung des Kirchengemeinderats wurde beim Rückblick besonders der Ablauf der Firmung positiv bewertet. Die Spendung des Firm sakramentes in der Form der Einzelfirmung, bedingt durch die schwierige Coronasituation, kam bei den Firmlingen, Firmpaten und Eltern sehr gut an. Besonders dem Firmspender Pfarrer Franz-Xaver Weber an dieser Stelle nochmals herzlichen Dank für seinen Einsatz und für seine persönlichen Worte für jeden Firmling. Norbert Schnee, der gewählte Vorsitzende dankte Pater Sabu und Pastoralreferent Peter Berner für die Begleitung der Firmfeierlichkeiten und Frau Braun für die musikalische Untermauerung an der Orgel. Er hob auch den großen Einsatz und das Durchhaltevermögen der Firmkatecheten, Inge Schleinkofer, Theresia Schnee und Ute Thieringer unter der Leitung von Frau Gabi Borho hervor und sprach seinen Dank aus. Auch den Firmlingen und ihren Familien galt der Dank, dass sie so lange durchgehalten haben.

Die feierliche große Prozession an die vier Altäre und das geplante Gemeindefest an Fronleichnam können auch in diesem Jahr pandemiebedingt leider wieder nicht stattfinden. Bei der Nikolauskapelle muss die elektrische Anlage grundlegend erneuert werden. Es wurden erhebliche Mängel bei der Anlage festgestellt. Die Arbeiten wurden an die Firma Pfaff vergeben.

Feier des Fronleichnamfestes



Fronleichnam 2019

Foto: N. Schnee

Am Fronleichnamstag, 03. Juni ist es leider nicht möglich, den Festtag in der gewohnten Weise mit der feierlichen Prozession zu den vier Altären mit der ganzen Gemeinde zu feiern. Entsprechend den aktuellen Vorgaben wollen wir doch den Tag so weit wie möglich festlich begehen. Um 8.45 Uhr feierliches Hochamt in der Kirche St. Michael.

Im Anschluss werden der Pfarrer und die Ministranten begleitet von einer kleinen Schola mit dem Allerheiligsten hinausziehen zu einer kleinen Prozession, um zu zeigen, dass Jesus bei uns ist und Gott mit Gebeten und Liedern dafür danken. Die Gemeindemitglieder können in diesem Jahr coronabedingt leider nicht teilnehmen. Am Rathaus, Gemeindehaus, Kindergarten und Marienstatue beim Pfarrhaus wird der Pfarrer mit einer kleinen Statio mit dem Allerheiligsten in der Monstranz den sakramentalen Segen für die ganze Gemeinde spenden. Hoffen wir, dass wir im nächsten Jahr Fronleichnam wieder wie gewohnt feiern können.

Firmung

Der Firmgottesdienst musste im letzten Jahr wegen des Corona-Lockdowns zweimal verschoben werden. Da es nun zum dritten Mal hätte verschoben werden müssen, wurden für die Firmkandidaten und Firmkandidatinnen Einzelfirmungen (ohne Messfeier) angeboten, die den Coronaschutzvorschriften entsprachen.

Folgende Jugendliche aus unserer Gemeinde haben das Angebot der Einzelfirmung wahrgenommen:

Samuel Aicher, Vivien Bart, Elias Bronner, Julia Dreher, Alexa Erdlei, Felix Fetzer, Lorenz Frech, Emelie Gaier, Lia Geppert, Luise Greiling, Karl Greiling, Finia Held, Anika Merkle, Marius Rapp, Marie Ringeis, Carmen Schleinkofer, Marvin Schmidt, Marie-Sophie Schnee, Louis Schnee, Philipp Schneider, Brenda Tunea.

Gebetsanliegen des Hl. Vaters im Juni

Die Schönheit der Ehe

„Beten wir für die jungen Menschen, die sich mit der Unterstützung einer christlichen Gemeinschaft auf die Ehe vorbereiten: Damit sie in der Liebe wachsen mögen, mit Großzügigkeit, Treue und Geduld.“

Info-Telefon

Aktuelle und kurzfristige Änderungen der Gottesdienstplanung können Sie bei unserem Info-Telefon der Seelsorgeeinheit jederzeit abhören.

Info-Telefon: 07426 9400 444

informieren Sie sich hier.

Neues aus der Seelsorgeeinheit

Herzliche Einladung zur Maiandacht am Kreuz der Seelsorgeeinheit

Am Sonntag, **30.5.2021** um **18 Uhr** findet bei schönem Wetter eine Maiandacht am Kreuz der Seelsorgeeinheit (Erlenmühle) statt.

Bei schlechtem Wetter weichen wir in die Kirche nach Aixheim aus.

Sie können an diesem Tag bis **17 Uhr** bei unserem **Info-Telefon** die aktuelle Lage abhören.

Bitte bringen Sie zu Maiandacht Ihr eigenes Gotteslob mit. Wer eine Sitzgelegenheit benötigt, sollte diese auch von zu Hause mitbringen.

Weiterhin gelten die aktuellen Coronaschutzverordnungen.

Über den Kirchturm hinaus

„antenne 1 Neckarburg Rock&Pop - die kirche“
Juni 2021

UKW Blumberg 87.9, Rottweil 93.1, Schwarzwald-Baar 102.0,

Schramberg 103.7, Oberndorf 104.6, Tuttlingen 107.6 und im Kabel

App, Internetradio und Infos: www.antenne1-neckarburg.de
Mit ermutigenden Gedanken und aktuellen News begleiten Sie die Kirchen der Region durch den Tag: **"Moment mal"**

Einen Moment zum Nachdenken und Auftanken täglich gegen 9.15 Uhr und 13.15 Uhr **"Typisch himmlisch - Kirche am Sonntagmorgen"**

mit interessanten Gästen, News und frischer Musik sonn- und feiertags von 8 - 10 Uhr



- 03.06. „denkmal mal kunst: Kunst und Glaube – der Künstler Siegfried Haas“
- 06.06. „Auf dem Jakobusweg durchs Kinzigtal“ mit dem Geschichtenerzähler Elmar Langenbacher
- 13.06. „Rottweiler Kleinigkeiten“ mit der Autorin Stefanie Siegmeier
- 20.06. „Ein spiritueller Radweg, - der Meinradweg von Rottenburg nach Einsiedeln“
- 27.06. „Erinnerung und Gedenken: Rottweil im Zeichen des Nationalsozialismus“ - ein Filmprojekt von Jonathan Arnold und David Butschek-*Hans-Peter Mattes*
Kirchlicher Rundfunkbeauftragter

Auf den Punkt gebracht...

Der Mensch hat drei Wege, klug zu handeln.
Erstens durch Nachdenken: Das ist der edelste.
Zweitens durch Nachahmung: Das ist der leichteste.
Drittens durch Erfahrung: Das ist der bitterste.
-Konfuzius-

**Evangelisches Pfarramt Denkingen
- Kirchengemeinde Aldingen -**
www.aldingen-evangelisch.de

Evangelisches Pfarramt Aldingen II für Denkingen und Frittlingen
www.aldingen-evangelisch.de
Pfarrbüro in Aldingen
Mo - Do 9:00 - 12:00 Uhr
gruessgott@aldingen-evangelisch.de
Pfarrer Helmers in Denkingen
Tel. 07424 7035836 Fax: 07424 7035837
Oliver.Helmerts@aldingen-evangelisch.de
Pfarrer Dewitz in Aldingen Tel. 901047 Fax 86168
gruessgott@aldingen-evangelisch.de
Gemeinmediakonin Karin Pohl Tel. 84539
karin.pohl@aldingen-evangelisch.de
Gemeinmediakonin Sieglinde Kamm Tel. 867430
Sieglinde.Kamm@aldingen-evangelisch.de

Veranstaltungsort: in der Regel Denkingen
Tel. Vorwahl für Aldingen/Denkingen: 07424

Wochenspruch

Die Gnade unseres Herrn Jesus Christus und die Liebe Gottes und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes sei mit euch allen. 2. *Korinther 13,13*

*** **

Freitag, 28. Mai

19:30 Uhr Climb mit "Mini-Gottesdienst"

Sonntag, 30. Mai - Dreieinigkeitsfest

10:00 Uhr Präsenzgottesdienst in der ev. Kirche Aldingen mit Pfr. Helmers sowie online auf YouTube unter www.aldingen-evangelisch.de

Unsere Präsenzgottesdienste finden unter Einhaltung der aktuellen Corona-Bestimmungen statt.

Termine, Infos und Aktuelles finden Sie auch stets auf unserem Blog unter www.aldingen-evangelisch.de.

*** **

Der Haushaltsplan unserer Kirchengemeinde liegt vom 31.05. - 08.06.2021 zur Einsicht im Büro der Kirchenpflege in Aldingen auf. Interessierte Gemeindeglieder können sich nach vorheriger telefonischer Anmeldung unter 07424 901616 gerne über die Finanzen unserer Kirchengemeinde informieren.

*** **



Die diesjährige **Kleidersammlung für Bethel** findet in Denkingen vom 28.

Juni bis 02. Juli 2021 statt. Abgabestel-

le: Im Raum unter der Evang. Kirche in Denkingen. Sammeltüten liegen vor dem Ev. Gemeindehaus für Sie aus. Gesammelt werden gut erhaltene Damen-, Herren- und Kinderkleidung aller Art, Unterwäsche, Tischwäsche, Bettwäsche, Federbetten, Plüschtiere, Pelze, jedoch keine Textilabfälle. Auch Herrenschuhe, Damenschuhe und Kinderschuhe sind willkommen, jedoch sollten diese paarweise gebündelt und noch tragbar sein.

*** **

Herzliche Einladung zum CHRISTUSTAG 2021 am 3. Juni 2021 (Fronleichnam)

Digital und vor Ort - Infos unter www.christustag.de

65. Ludwig-Hofacker-Konferenz

CHRISTUS TAG
digital & vor Ort

MIT

JESUS

DURCH
DIE
KRISE

GESUNDHEITSKRISE · GEMEINDEKRISE · GLAUBENSKRISE

Fronleichnam, 3. Juni 2021

Balingen · Stadthalle

www.christustag.de

Herzliche Einladung zum Christustag in Balingen

Mit Jesus durch die Krise

Das Programm von 10 Uhr bis 12 Uhr

Musik	mit Beate Ling (Gesang) und Michael Schlierf (Flügel)	
Bibelarbeit	Mit Jesus durch die Gemeindekrise (Joh 6, 60-69) PfarrerIn Malke Sachs , Studienleiterin am Albrecht-Bengel-Haus	
Missionsbericht	Bernd Lutz , Leiter Christliche Fachkräfte International	
Bibelarbeit	Mit Jesus durch die Gesundheitskrise (2 Kor 12, 1-10) Prof. Dr. Volker Gäckle , Rektor der Internationalen Hochschule Liebenzell	
Interview	mit Jasmin Blocher und Christoph Lehmann , Landesynodale	
Moderation	Pfr. Johannes Hruby und Pfr. Dr. Martin Brändl	

Gottesdienst mit Bibelarbeit – Musik Missionsbericht Interview

Stadthalle
Charlottenstraße 27
72336 Balingen

Aktuelle Infos und Anmeldung auf:
www.christustag.de/balingen/

Veranstalter:

Kontakt: Saalstraße 6 | 70825 Kottwil-Münchingen | Telefon: 0714/838 80 95 | info@lebendige-gemeinde.de



Evangelische Freikirche ETG

ETG

ETG-Spaichingen

Herzliche Einladung zum Frauengesprächskreis "auszeit".



Foto: ETG-Spaichingen

Infos:

- Bibelkreis "Faszination Bibel" am kommenden Donnerstag um 19 Uhr in der ETG-Spaichingen
- Gottesdienst, sonntags um 10 Uhr in der Gunninger Str. 25 in Spaichingen
- Homepage: www.etg-spaichingen.de
- Kontakt: Christian Haas, Denkingen, Tel.: 07424/501152

SONSTIGES

PV-Anlage online anmelden im Kundenportal der Netze BW

Der Ausbau erneuerbarer Energien in Baden-Württemberg ist auch im Stromnetz der Netze BW deutlich sichtbar: Allein im Jahr 2020 hat das Unternehmen fast 20.000 Einspeiseanfragen für erneuerbare Energien abgewickelt. Als größter Verteilnetzbetreiber Baden-Württembergs bringt die Netze BW so gemeinsam mit Netzkunden, Installateuren und Kommunen die Energiewende voran.

Für Kunden der Netze BW wird es künftig noch einfacher, ihre neue PV-Anlage anzuschließen: Über ein digitales Kundenportal können sie ihre Anlage selbst anmelden und danach online die Fortschritte der Anfrage verfolgen, Status-Meldungen empfangen und ihre Unterlagen einsehen.

Im Kundenportal werden die Besitzer der PV-Anlagen Schritt für Schritt durch die Anmeldung geführt. Zusätzliche Hilfeleistung bietet ein Film. Er zeigt, wie sie digital und unkompliziert eine Photovoltaik-Anlage an das Niederspannungsnetz anschließen können.

Mehr Informationen zum Kundenportal:

www.netze-bw.de/einspeiser/anschluss-pv

Link zum Film: <https://youtu.be/XFtwGpRut11>

Vollsperrung Kreisstraße 5905 wegen Belagsarbeiten

Aufgrund von Belagsarbeiten zwischen Bubsheim und dem „Heuberger Kreuz“ wird voraussichtlich in den Pfingstferien eine Vollsperrung der Kreisstraße 5905 erforderlich.

Etwa 600 m vor dem Ortseingang Bubsheim wurden Ende 2020 Breitband- und Stromkabel verlegt. Der anschließende Belageinbau hat sich leider als mangelhaft herausgestellt, so dass der Asphalt nochmals abgefräst und neu eingebaut

werden muss. Diese Arbeiten sollen an ca. zwei Tagen zwischen dem 27. Mai und 02. Juni durchgeführt werden. Der genaue Termin kann noch nicht benannt werden, da die Arbeiten nur bei guter Witterung ausgeführt werden können. Die Verkehrsteilnehmer werden gebeten, sich in diesem Zeitraum auf die Vollsperrung und Umleitung über Böttlingen einzustellen. Sollten die Arbeiten aufgrund anhaltender Schlechtwetterlage nicht ausführbar sein, müssten sie auf einen späteren Zeitpunkt verschoben werden.

Kreisklinikum Tuttlingen

Kerzen und stärkende Worte zum Tag der Pflegenden

100 Kerzen und selbstgestaltete Dankeskarten mit stärken Worten und Gebeten: Zum Tag der Pflegenden konnten sich die Pflegekräfte des Klinikum Landkreis Tuttlingen über diese solidarische Geste des Katholischen Jugendreferats Tuttlingen-Spaichingen freuen.

„Wir wollten den Pflegenden, insbesondere auch denen auf den Covid-Stationen zeigen, dass uns hier draußen bewusst ist, was sie leisten. Mit dieser Aktion möchten wir ihnen danken und sie stärken“, so Jenny Dörner, Dekanatsjugendreferentin des Katholischen Jugendreferats Tuttlingen-Spaichingen. Sie überbrachte am vergangenen Mittwoch im Namen des Dekanats Tuttlingen-Spaichingen und dessen Unterstützern die solidarische Geste.

Klinikum Landkreis Tuttlingen startet Azubi-Speed-Dating

Ganz unkompliziert und unverbindlich mit dem Klinikum Landkreis Tuttlingen zum Thema Pflegeausbildung in Kontakt treten: Das macht das Klinikum für Jugendliche, die sich für eine Ausbildung in der Pflege interessieren, möglich. Über wenige Klicks können Interessierte nun einen 15-minütigen Videocall oder ein Telefonat mit dem Ausbildungsteam des Klinikums buchen.

Im Gespräch können sich die Jugendlichen über die Ausbildung in der Pflege informieren, individuelle Fragen stellen und gemeinsam mit der Ausbildungsleitung ausloten, ob sie zueinander passen könnten.

„Wir haben nach neuen Wegen gesucht, wie wir Schülerinnen und Schüler trotz Schulschließungen und reduzierter Möglichkeiten zur Berufsorientierung persönlich erreichen und sie über die Chancen und Rahmenbedingungen einer Ausbildung zur Pflegefachkraft informieren können.“, so der Personalleiter des Klinikums, Oliver Butsch.

Interessierte können auf der Homepage oder auf den Social-Media-Kanälen des Klinikums auf einen Link klicken und einen Terminzeitraum sowie das bevorzugte Kommunikationsmedium auswählen. Sie werden dann beispielsweise via WhatsApp, Zoom oder Telefon von der Ausbildungsleitung im Klinikum zur vereinbarten Zeit kontaktiert.

Wenn bei den Gesprächsteilnehmern weiterhin gegenseitig Interesse besteht, werden beispielsweise ausführlichere Bewerbungsgespräche oder ein mögliches Praktikum vereinbart.

Damit wendet das Klinikum Landkreis Tuttlingen das Speed-Dating-Tool an, das auch die IHK bereits seit letztem Jahr erfolgreich nutzt.

Link: <https://www.klinikum-tut.de/de/karriere-ausbildung/speed-dating/index.html>